

Dümmersee und ist ein Kooperationsprojekt von Gemeinden, Tourismusverbänden und des Regionalmanagements.

Rund 84 Kilometer misst die Gute Route, mit einem E-Bike schaffen Radfahrer das ganz bequem an einem Tag. Die Strecke ist mit einem eigenen Signet sehr gut ausgeschildert und wird durch das kostenlose Kartenmaterial – natürlich auf recyceltem Papier gedruckt – ergänzt. Darauf sind nicht nur die Sehenswürdigkeiten, sondern auch E-Bike-Ladestationen und, falls der Drahtesel mal schlapp macht, Luftpumpen und Reparaturstationen entlang der Strecke verzeichnet.

Kraft tanken

Erhältlich ist die Karte in den Touristinformationen im Wittlager Land und am Dümmer-See. Für das leibliche Wohl in den Pausen sorgen unter anderem acht gastronomische Betriebe, die wie die Region Wittlager Land das Fairtrade-Siegel tragen. Auch die Sehenswürdigkeiten fügen sich in dieses Konzept ein: Ganz gleich, ob es sich um einen Besuch bei der Hühner-WG in Bohmte, einen Abstecher in die Museumslandschaft Schwagstorf oder den Skulpturengarten in Hüde handelt. Die Naschbeete im Solepark Bad Essen halten süße Kostproben bereit und sind, wie viele weitere Angebote entlang des Weges, sogar kostenlos.



Unter diesem Logo firmiert die neue Radtour. Es dient als Wegweiser, um der "Guten Route" zu folgen.

Die "Gute Route" gibt somit vielfältige Einblicke in die regionalen Köstlichkeiten des Wittlager Landes und der Dümmerregion. Wer sich in den Pausen gut stärken will, besucht die zahlreichen Hofläden und Bauerncafés. Danach geht es mit frischer Energie weiter durch das Wittlager Land. Apropos Energie: Sechs Infotafeln halten passend zum Thema Nachhaltigkeit Wissenswertes zu erneuerbaren Energien bereit. „Wir freuen uns, mit der Guten Route eine Verbindung zwischen den Ausflugszielen der Dümmerregion und des Wittlager Landes geschaffen zu haben. Einheimische und Touristen erfahren aus erster Hand, wie Nachhaltigkeit und Regionalität bei uns gelebt werden“, so die Bürgermeister der Kooperationskommunen.

Verschiedene Fördertöpfe

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 38.000 Euro. 73 Prozent davon wurden durch EU-, Bundes- und Landesmittel aus ZILE, der Zuwendung zur integrierten ländlichen Entwicklung, finanziert. Die restliche Summe haben die beteiligten Gemeinden übernommen. Das Regionalmanagement Wittlager Land hat die Kommunen bei der Antragsstellung und Umsetzung des Projekts betreut. Beteiligt am Projekt waren die Gemeinden Bad Essen, Bohmte, Ostercappeln und die Samtgemeinde Altes Amt Lemförde, die Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land, der Dümmer-Weserand-Touristik und der Tourismusverband Dümmerland sowie neben dem Regionalmanagement des Wittlager Landes auch das Regionalmanagement des Diepholzer Landes.

Zur feierlichen Einweihung war ursprünglich eine Radtour geplant. Die musste aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden, soll aber zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden. Den neuen Termin gibt das Regionalmanagement rechtzeitig auf www.wittlagerland.eu bekannt.